

# Neue Ära Ihr Betriebsrat

## Ihre Betriebsräte der Neuen Ära informieren



Marco Marabelli



Claudia Enzer



Stefan Schneider



Fabian Niedermeier



Heidi Brossette



Robert Jacobshagen



Klementine Rehm



Michael Merkle



Hazne Christl



Günter Zweckinger



Michael Huber

## Newsletter 04/2020 vom 2. Dezember

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2020 nähert sich dem Ende. Was für ein Jahr? Wenn uns das jemand im Januar gesagt hätte, wir hätten es nicht glauben können. „Corona-Pandemie“ ist das Wort des Jahres, „Homeoffice“ die neue Normalität. Corona hat uns alle getrieben, und die Entwicklung vor allem in der Digitalisierung wurde weit über die Bankenbranche hinaus forciert. Wir mussten gewohnte Arbeitsweisen ändern, meist auch den Arbeitsort und unser Arbeits- und Privatleben neu justieren. Aber das Jahr hat auch gezeigt, dass wir in unserem Unternehmen zusammenhalten und zu unglaublichen Leistungen fähig sind. Die Einstellung *„Wir sind Teil der Lösung statt des Problems“* sollte uns ein Riesen-Selbstvertrauen für zukünftige Herausforderungen geben.

### +++ Adieu, Elkette +++

Am Abend des 30. November gab die UniCredit Gruppe bekannt, CEO Jean Pierre Mustier würde sein Amt zum Ende der Vertragslaufzeit im April zur Verfügung stellen. In den vergangenen viereinhalb Jahren hat Mustier die Eigenkapitalbasis der Gruppe deutlich gestärkt und den Bestand an faulen Krediten spürbar abgebaut.

„Transform 2019“ und „Team 23“ zielten und zielen darauf ab, das Geschäftsmodell der Gruppe in einem von intensivem Wettbewerb gekennzeichneten europäischen Bankenmarkt zukunftsfähig und profitabel zu gestalten. Häufig verlangen die damit verbundenen Veränderungen Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank, vieles ab. Häufig ergeben sich hieraus für Sie aber auch neue Chancen und Herausforderungen.

Wir, Ihre Betriebsräte der Neuen Ära, können derzeit genauso wenig wie Sie abschätzen, welche Zukunft das Projekt „Team 23“ unter einem neuen Chief Executive Officer der Gruppe haben wird. Aber wir sichern Ihnen zu, uns natürlich auch weiterhin für Ihre Interessen und Rechte einzusetzen – unabhängig davon, ob die Bank mit oder ohne „Team 23“ in die Zukunft geht, mit oder ohne Maskottchen...

### **Corona-Sonderzahlung: Höchstprämie im Gewand einer Aufwandsentschädigung**

Die Geschäftsleitung setzt ein positives Signal mit der Prämie von 1.500 Euro pro Mitarbeiter. Je nach Arbeitszeitfaktor und Start in der HVB kann der Betrag variieren. Ein solcher Höchstbetrag wurde bereits Anfang April von der Bundesregierung als Geld- oder Sachprämie steuer- und sozialabgabenfrei definiert. Wir Betriebsräte hatten das Thema aufgegriffen und sind hartnäckig geblieben, damit auch in der HVB die Mitarbeiter davon profitieren können. Auch unseren Forderungen für eine Unterstützung bei der Anschaffung von Büromöbeln und EDV-Ausstattung für das Office@Home wurde hiermit Rechnung getragen. Die offiziell als „COVID-19 Aufwandsentschädigung“ deklarierte Einmalzahlung unterstreicht deutlich das außergewöhnliche Engagement von Ihnen in einer ebenso außergewöhnlichen Phase. Die Bank ist einer von nur wenigen Arbeitgebern in Deutschland, welche ihren Mitarbeitern den Maximalbetrag zukommen lässt.

### **Data Security: DLP & AIP – Hilfsmittel für die vorderste Verteidigungslinie**

Als Finanzdienstleistungsunternehmen genießt Datensicherheit höchste Priorität. Die Bank wählt hier einen „Zero Risk“-Ansatz und setzt in unserer IT-Infrastruktur die modernsten und hochwertigsten Schutzprogramme ein. Der Betriebsrat achtet kontinuierlich darauf, dass die entsprechende Sicherheitssoftware nur zweckgebunden eingesetzt wird.

Datenschutz beginnt bei uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aus der Menge der Sicherheitsprogramme ragen „DLP“ und „AIP“ für uns als sichtbar heraus. Diese Programme sollen uns dabei helfen, das Risiko einer Verletzung der Vorschriften zur Datensicherheit zu minimieren. „DLP“ steht für „Data Loss Prevention“. Das Programm erkennt und blockiert den Abfluss sensibler Daten beispielsweise über den Email-Versand. „AIP“ steht für „Azure Information Protection“. Dieses Programm dient dazu, Daten enthaltende Dokumente und E-Mails richtig zu klassifizieren. Besondere

Wachsamkeit ist bei dem Email-Versand und hier insbesondere über das Diensthandy gefordert.

Der kürzlich an Sie versendete [Newsletter](#) des Konzernbetriebsrates (KBR) hat Sie für diese Thematik bereits sensibilisiert. Auch wir möchten betonen, wie wichtig der sorgfältige Umgang jedes einzelnen mit den uns anvertrauten Daten ist. Bitte führen Sie hierzu, falls noch nicht erfolgt, das aktuelle **WBT** „So schützen wir unsere Daten“ durch.

Uns ist bewusst, dass bei dem Einsatz von „DLP“ und „AIP“ immer wieder vermeintliche „Grauzonen“ identifiziert werden, die eine eindeutige Klassifizierung der Daten oder Zuordnung der Datenberechtigung erschweren. Bitte kommen Sie bei Unklarheiten auf uns zu und wir werden versuchen, zwischen Ihnen, Ihrer Führungskraft und der Datensicherheit diese Graubereiche aufzulösen.

## **Diversity and Inclusion Week: Lasst es uns wiederholen – und leben!**

Im Oktober fand gruppenweit die Diversity und Inclusion Week mit vielen interessanten Veranstaltungen und Events statt. Hier ein besonderer Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die das auf die Beine gestellt haben. Es ist uns allerdings aufgefallen, dass die Teilnehmeranzahl teilweise noch „ausbaufähig“ war. Da die (Online-) Veranstaltungen untertags stattfanden, hatten viele von Ihnen, insbesondere die im Vertrieb Tätigen, nicht die Zeit teilzunehmen. Daher haben wir angeregt, solche Veranstaltungen künftig auch als Podcast zur Verfügung zu stellen. Diese Themen gehen uns alle an und tragen auch zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Wir freuen uns nicht nur auf eine Wiederholung mit höherer Beteiligung, sondern wir wünschen uns, dass wir diese Themen auch leben.

## **Highlights und Lowlights 2020: Vom Stundenspenden bis zur Stundenkappung**

Wir haben uns ein paar Gedanken über die Höhe- und Tiefpunkte des Jahres 2020 aus unserer Sicht gemacht. Hier das Ergebnis (natürlich ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit und Objektivität):

<b>Highlights 2020</b>	<b>Lowlights 2020</b>
Corona Sonderzahlung	Andauernder Personalabbau
Maßnahmen zur Sicherung der Mitarbeiter-Gesundheit	Hohe Belastung durch häufig geänderte Prozesse, IT-Tools, Formulare...
Aktion „Stunden spenden“ und die Resonanz	Stunden-Kappung bei AT- & TC-Mitarbeitern
Ihr Einsatz in wirklich harten Zeiten	Videobotschaften generell nicht als Podcast verfügbar
Umstellung auf mobiles Arbeiten	Stetige Zunahme der WBTs

## Veränderungen in der Neuen Ära

### Vorruhestand, neue Betriebsrätin und Schwerbehindertenvertretung

#### Mit den besten Wünschen: Silvia Steinberg geht in den Vorruhestand

Zum Jahresende verabschieden wir unsere langjährige Kollegin Silvia Steinberg in den längsten Urlaub ihres Lebens, den Vorruhestand. Wir danken Silvia für die vielen Jahre der wertvollen Unterstützung und der gemeinsamen Zeit. Danke für Deine Wertschätzung und Dein Engagement für unser Ziel, für andere da zu sein und zu unterstützen. Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute. Hab viel Freude und bleib gesund.

Hier ein paar persönliche Worte von Silvia Steinberg an Sie:



*„Nach 35 erlebnisreichen Jahren in unserer UniCredit Bank, davon 28 Jahre als freigestellte Betriebsrätin und Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen, möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Beim Eintritt in die Bank sah nicht nur ich anders aus, auch die Bankenwelt war eine andere. Ich bin in die Arbeitnehmervertretung eingetreten, weil ich persönlich erlebt habe, wie durch den Einsatz des Betriebsrats eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation entstanden ist. Die schönsten Erlebnisse waren für mich, wenn konstruktive Gespräche stattfanden und wir am Ende gute Lösungen fanden. Genervt haben mich manchmal sinnlose Diskussionen, traurig machten mich einzelne Schicksale von Mitarbeitern. Nun werde ich meine freie Zeit der Familie, der Natur und meinen Hobbys widmen. Die Betriebsratsarbeit führen meine Kollegen der Neuen Ära mit vollem Engagement weiter, die Schwerbehindertenvertretung übernimmt vertrauensvoll mein Kollege Fabian Niedermeier.“*

**„Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, passen Sie auf sich auf!“**

#### Mit frischem Elan: Anita Zinner wird neues Mitglied des Betriebsrats

Zum neuen Jahr dürfen wir Anita Zinner als Mitglied des Betriebsrats bei uns im Team begrüßen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Anita gutes Gelingen.

Hier stellt sich Anita Zinner Ihnen vor:



*„Bei meinem Start in die Berufsausbildung im Jahr 2007 begrüßte uns die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Als Neueinsteiger empfand ich es als einen Mehrwert, sich bei Anliegen auch an die JAV wenden zu dürfen. Die Unterstützung bei den ersten Schritten in der Arbeitswelt wollte ich den nachfolgenden Auszubildendenjahrgängen gerne weitergeben. So wurde ich Teil der Jugend- und Auszubildendenvertretung und stand nun selbst den Auszubildenden zur Seite. Die Begleitung der Azubis – vom ersten Kennenlernen bis zum Ende der Ausbildung – hat mich persönlich motiviert und bereichert.“*

*Nach meiner Ausbildung war ich im Service in der Filiale am Rindermarkt und Assistenz im Public Sector, anschließend war ich einige Jahre in Compliance (Financial Sanctions und Insider Monitoring). Seit 2018 bin ich im Business Support für die KYC Bearbeitung.*

*Als Betriebsrätin ist es mir sehr wichtig, mich für unsere gemeinsamen Arbeitnehmerinteressen einzusetzen und Sie begleiten zu dürfen.“*

**„Ich freue mich auf Ihre Themen und Anliegen!“**

## **Mit vollem Einsatz: Fabian Niedermeier neuer Vertreter der Schwerbehinderten**

Mit der Verabschiedung von Silvia Steinberg in den Vorruhestand übernimmt Fabian Niedermeier die Vertretung der Schwerbehinderten. Die Übergabe des Verantwortungsbereichs erfolgte bereits im Sommer. Fabian ist bereits seit 1993 in der HVB und seit über sechs Jahren im Betriebsrat aktiv.

Hier erläutert Fabian Niedermeier seine Motivation für seine neue Aufgabe:



*„Eine gut funktionierende Schwerbehindertenvertretung ist wichtiger denn je. Als Konzernschwerbehindertenvertreter und auch als Betriebsrat hatte ich schon mit vielen unterschiedlichen Fragestellungen zu tun. Für unsere Arbeitswelt ist ein „Funktionieren ohne Einschränkung“ scheinbar unabdingbar. Die Menschlichkeit darf dabei nicht vergessen werden.*

*Kein Mensch wünscht sich zu erkranken. Doch es kann sehr schnell geschehen, selbst Betroffener zu sein. Dann ist man auf tatkräftige Unterstützung und kollegiale Zusammenarbeit angewiesen. Viele positive Beispiele zeigen, dass dies im heutigen Arbeitsleben funktionieren kann.*

*Ich betrachte jegliche Art von Behinderung ohne Wertung. Deshalb unterstütze ich jeden Betroffenen mit seinen individuellen Themen. Ich setze mich für die unterschiedlichsten Belange der schwerbehinderten Menschen in der Bank ein. Davon profitieren wir alle!*

- Antragstellung Schwerbehinderung • Verschlechterungsantrag • VDK
- Gleichstellungsantrag • Behindertengerechte Arbeitsplätze • Betriebsärzte
- Arbeitsämter • Integrationsamt • Integrationsfachdienst • Sozialberatung

*Es ist mir wichtig, die Themen für Sie und mit Ihnen als Betroffene zu klären und für bestehende Probleme im beruflichen und persönlichen Alltag individuelle Lösungen zu finden. Sie können sicher sein, dass ich Sie in schwierigen Lebenssituationen aktiv unterstützen werde.“*

***„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!“***

**Zu guter Letzt: Unsere Weihnachtswünsche**

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit ein paar  
ruhigen und erholsamen Tagen und für das  
neue Jahr viel Glück, Erfolg und Freude  
sowie eine gute Gesundheit.**